

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN
Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG
Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July



An die
Pfarrerinnen & Pfarrer,
Prädikantinnen & Prädikanten und
Vorsitzenden der Kirchen-/Pfarrgemeinderäte
der Evangelischen Landeskirche
in Baden und in Württemberg

76133 Karlsruhe
Blumenstraße 1
Tel: 0721 - 9175-0

70184 Stuttgart
Gänsheidestraße 4
Tel: 0711 - 2149-0

Karlsruhe / Stuttgart,
30. April 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Verkündigungsdienst,

wir freuen uns, dass das grundsätzliche Verbot von öffentlichen Gottesdiensten, wie sie die Verordnung des Kultusministeriums vom 21. März 2020 über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 im Bereich von Gottesdiensten und weiteren religiösen Veranstaltungen und Zusammenkünften vorsah, zum 4. Mai 2020 aufgehoben wird. Auch die beiden Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg haben dann wieder die Möglichkeit, Gottesdienste in Kirchen, Gemeinderäumen oder auch im Freien zu feiern.

Wir alle wissen: Die Bedrohung durch die Coronapandemie ist nicht vorüber. Deshalb haben wir alle gemeinsam die Verantwortung, unsere Gottesdienste so zu gestalten, dass von ihnen kein Infektionsrisiko ausgeht. Diese Verantwortung ist Ausdruck von Fürsorge und Schutz am Nächsten und Folge unseres Glaubens an den dreieinigen Gott. Die beiden evangelischen Kirchen im Land haben daher gemeinsame Schutzkonzepte erstellt, die Sie für Ihre jeweilige Landeskirche im Anhang finden. Wir bitten Sie dringend, diese Vorgaben in Ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich umzusetzen und einzuhalten.

Nach den Wochen, in denen keine öffentlichen Gottesdienste möglich waren, ist ganz sicher die Freude groß, wieder am gewohnten Ort und in Gemeinschaft mit Anderen Gottesdienste zu feiern. Die Vorgaben des Gesundheitsschutzes führen aber dazu, dass vieles, was unsere vertrauten Gottesdienste ausmacht bis auf weiteres nicht möglich sein wird. Niemand kann verbindlich sagen, wie lange diese Vorsichtsmaßnahmen notwendig sein werden. Wie in den letzten Wochen auch, leitet die Kirchen ihre Verantwortung für den Schutz der Menschen vor Infektion.

Liebe Schwestern und Brüder im Verkündigungsdienst, trotz der vielen Beschränkungen der letzten Wochen haben Sie verantwortungsvoll und zugleich ausgesprochen kreativ und menschennah gehandelt. Viele neue digitale Gottesdienstformate haben in dieser Situation Menschen erreicht. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich!

Nun gilt es, mit diesem Schwung und dieser geistlichen Kraft auch die wiedergewonnene Möglichkeit auszugestalten, gemeinsam öffentliche Gottesdienste unter diesen besonderen Bedingungen zu feiern. Viele werden in den Gemeinden die Nähe in der Bankreihe, die Berührung beim Friedensgruß, den kräftigen Gemeindegesang, das gemeinsame Abendmahl, das Händeschütteln am

Ausgang und manches andere vermissen; wir sind aber sicher, dass Sie auch unter diesen eingeschränkten Bedingungen dazu beitragen werden, das Wort vom Kreuz in die Welt zu tragen und den Glauben ins Leben zu ziehen, so wie es Ihnen in den letzten Woche mit vielfältigen Angeboten gelungen ist.

Bitte haben Sie besonders die Risikogruppen im Blick, zu denen gerade viele ältere Menschen gehören, die regelmäßig unsere Gottesdienste mitfeiern und die Gemeinde und unsere Kirche durch ihr Gebet tragen. Wir sollten alles tun, um ihnen den Zugang zu ermöglichen; für die, die trotzdem nicht kommen können oder wollen, sollten wir auch weiterhin Online-Angebote, Telefonandachten, Briefe oder Verteilschriften als geistliche Begleitung zur Verfügung stellen.

Dabei sind regionale Absprachen wichtig und hilfreich, die öffentlich kommuniziert werden. Es wird Kirchengebäude geben, die sich z.B. durch ihre Größe oder Bestuhlung besonders gut für Gottesdienste in dieser Zeit eignen und andere, in denen die Vorgaben zum Gesundheitsschutz nur sehr schwer umzusetzen sind.

Es sind schwierige Zeiten. Aber uns ist der Dienst anvertraut, der das Evangelium des Markus beschließt, an den wir uns in dieser österlichen Zeit halten: *„Christus spricht: Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.“* (Markus 16, 15b)

Wir danken Ihnen für alles, was Sie in diesen Tagen für unsere Kirche tun,
Gott befohlen!

Ihre



Landesbischof
Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh



Landesbischof
Dr. h. c. Frank Otfried July